

In Frankfurt haben am Dienstag (9.5.) die Messen Techtextil und Texprocess begonnen. Auf dem Messeduo geht es um technische Textilien und die gesamte Wertschöpfungskette ? vom technischen Gewebe bis hin zur textilen Verarbeitung. Knapp 1.800 Aussteller sind in diesem Jahr mit dabei ? ein Plus von rund 7 Prozent im Vergleich zu den Vorveranstaltungen 2015. Gerade der Punkt Innovation spielt für Aussteller und Besucher eine große Rolle.

Leadin

In Frankfurt haben am Dienstag (9.5.) die Messen Techtextil und Texprocess begonnen. Auf dem Messeduo geht es um technische Textilien und die gesamte Wertschöpfungskette ? vom technischen Gewebe bis hin zur textilen Verarbeitung. Knapp 1.800 Aussteller sind in diesem Jahr mit dabei ? ein Plus von rund 7 Prozent im Vergleich zu den Vorveranstaltungen 2015. Gerade der Punkt Innovation spielt für Aussteller und Besucher eine große Rolle.

Eine Jeans mit eingewobenem Refluxgarn wird beispielsweise vorgestellt ? tagsüber eine schicke Hose, die abends, wenn man im Dunkeln mit dem Rad unterwegs ist, sicher reflektiert - Textile Pflaster, mit eingearbeiteten Sensoren, die einen digital in Bezug auf den aktuellen Heilungsprozess auf dem Laufenden halten - Oder, Taschen, mit schnittfesten Strukturen, die beim Aufschlitz-Versuch sofort einen Alarmton auslösen. Die Bandbreite der vorgestellten Innovationen an den vier Veranstaltungstagen ist groß. Auch der Bereich ?Leben im Weltall? ? ?Living in space? bildet ein Highlight, denn viele technische Textilien, die im Weltall erprobt werden und bestehen müssen ? geht es zum Beispiel um den gewaltigen Temperatureausgleich, finden später auch den Weg zu uns Endverbrauchern. Weitere Themenschwerpunkte sind Industrie 4.0, Leichtbau, und der Megatrend Individualisierung.

Tim Kuchenbecker, Nachrichtenredaktion ? Frankfurt